

Mitarbeit beschämte manchen der zweifelnden Staatsfunktionäre.

Das Ergebnis vieler gut organisierter Erfahrungsaustausche waren die Programme zur Entwicklung der Viehwirtschaft und der pflanzlichen Produktion im Kreis Perleberg. Neu für die Arbeit des Staatsapparates ist, daß die Mitarbeiter, besonders in den speziellen Arbeitsgruppen der Abteilung Landwirtschaft und in den sozialistischen Arbeitsgemeinschaften, erkannten, welche große Kraft in den Werktätigen steckt. Sie lernten, richtig mit den Menschen zu arbeiten.

Wie kontrolliert nun die Parteileitung die Durchführung der Parteibeschlüsse? Im Quartalsarbeitsplan der Parteileitung, der mit den Arbeitsplänen des Büros der Kreisleitung und des Rates des Kreises abgestimmt ist, steht im Vordergrund die politisch-ideologische Erziehung der Genossen in Verbindung mit der Lösung

der staatlichen Aufgaben. In jeder Sitzung der Parteileitung berichtet ein verantwortlicher Mitarbeiter des Rates über die Durchführung einer Schwerpunktaufgabe. Daran nimmt auch der jeweilige Parteigruppenorganisator teil. In den letzten Wochen wurde über die Tätigkeit der Arbeitsgruppen der Abteilung Landwirtschaft, über die Vorbereitung der Getreideernte und über die Vorbereitung der Halbjahresabrechnungen der LPG berichtet.

Eine andere, breitere Form der Kontrolle über die Durchführung der Beschlüsse ist die Berichterstattung leitender Funktionäre in den Mitgliederversammlungen und verantwortlicher Mitarbeiter vor den Parteigruppen. Große, umfassende Aufgaben, wie die Vorbereitung auf die Ernte, werden allen Mitarbeitern erläutert, damit der ganze Apparat des Rates des Kreises eine erfolgreiche Lösung garantiert.

Walter Szigat, Stellvertreter des Vorsitzenden des Rates

Staatsfunktionäre fanden den Weg zu den Menschen

Im Kreis Perleberg wurde mit Unterstützung der Kreisleitung eine Wende in der Arbeitsweise des Rates des Kreises und seines Apparates sowie der Volksvertretungen bis in die Gemeinden hinein erzielt. Dabei waren für uns der Beschluß des Sekretariats des ZK über die Erfahrungen eines Brigadeinsatzes im Kreis Perleberg und die Diskussion über die neuen Ordnungen eine große Hilfe.

Die wichtigste Lehre, die wir zogen, war die, alle Fragen, die für den Kreis von grundsätzlicher Bedeutung sind, vor der Beschlußfassung durch den Kreistag beziehungsweise Rat mit der Bevölkerung zu beraten. Das geschieht vor allem durch die aktive Mitarbeit der Kreistagsabgeordneten in den Ständigen Kommissionen und deren Aktivs. Damit haben wir erreicht, daß die Menschen, die die volkswirtschaftlichen Aufgaben lösen müssen, nicht mehr fertige, zum Teil lebensfremde Beschlüsse vorgesetzt

bekommen, zu denen sie keine persönliche Bindung haben.

Dazu ein praktisches Beispiel: Der Kreis Perleberg hat die Aufgabe, die Viehwirtschaft schneller zu entwickeln, insbesondere bei Rindern und Kühen. Es galt, dafür ein umfassendes Programm auszuarbeiten, welches die Produktionsrichtung des Kreises und auch der LPG entsprechend den natürlichen Bedingungen bestimmt. Sollte das Programm real sein, mußte es mit den Menschen ausgearbeitet werden, die es verwirklichen werden.

Bei der Abteilung Landwirtschaft beim Rat des Kreises wurden die Arbeitsgruppen „Rind“, „Schwein“ und „Geflügel“ geschaffen. Gemeinsam mit der Ständigen Kommission für Landwirtschaft des Kreistages bildete jede dieser Arbeitsgruppen sozialistische Arbeitsgemeinschaften. In diesen sind die er-